

# RS OGH 1979/3/14 1Ob510/79 (1Ob511/79, 1Ob512/79), 1Ob690/79, 8Ob503/80 (8Ob504/80), 8Ob554/83, 6Ob7

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 14.03.1979

## Norm

EO §308 A

EO §308 B

## Rechtssatz

Durch die Überweisung zur Einziehung wird der betreibende Gläubiger berechtigt, die Forderung so geltend zu machen, wie sie dem Verpflichteten gegen den Drittschuldner zusteht.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 510/79

Entscheidungstext OGH 14.03.1979 1 Ob 510/79

SZ 52/37 = JBI 1980,206 (Ergänzung König) = GesRZ 1979,172

- 1 Ob 690/79

Entscheidungstext OGH 03.09.1979 1 Ob 690/79

- 8 Ob 503/80

Entscheidungstext OGH 24.04.1980 8 Ob 503/80

- 8 Ob 554/83

Entscheidungstext OGH 15.12.1983 8 Ob 554/83

- 6 Ob 704/83

Entscheidungstext OGH 30.08.1984 6 Ob 704/83

Auch; Beisatz: Hier: Entrichtung von Umsatzsteuer aus Verzugszinsen durch den Drittschuldner auch an das Finanzamt als Überweisungsgläubigerin. (T1)

- 10 Ob 514/95

Entscheidungstext OGH 19.12.1995 10 Ob 514/95

Beisatz: Gegenstand des Drittschuldnerprozesses kann daher nur das Bestehen der Forderung des Verpflichteten gegen den Drittschuldner sein. (T2)

- 6 Ob 519/96

Entscheidungstext OGH 08.05.1996 6 Ob 519/96

Beis wie T2

- 2 Ob 386/97x

Entscheidungstext OGH 12.02.1998 2 Ob 386/97x

Auch; Beis wie T2; Beisatz: Dem Verpflichteten gegenüber kann sich der Drittschuldner aber nicht auf ein sittenwidriges Verhalten des Überweisungsgläubigers berufen, zumal aus § 308 Abs 2 EO abzuleiten ist, daß die Verhältnisse beim Kläger im Drittschuldnerprozess überhaupt keine Rolle spielen. Es kann keinen Unterschied machen, ob der Verpflichtete den Anspruch selbst einklagt oder ob der Kläger es tut. Dem Drittschuldner sind auch Einwendungen aus dem Verhältnis zwischen dem Kläger und dem Verpflichteten versagt. (T3)

- 7 Ob 139/02w

Entscheidungstext OGH 07.08.2002 7 Ob 139/02w

Beisatz: Die zentrale Befugnis des Überweisungsgläubigers liegt ja gerade darin, Erfüllung verlangen zu dürfen sowie sämtliche Rechtshandlungen zu setzen, welche der Realisierung der Forderung dienen; nur mehr der betreibende Gläubiger ist berechtigt, nach der Überweisung zur Einziehung des Exekutionsobjekts zu realisieren (so bereits 7 Ob 107/02i). (T4)

- 3 Ob 225/07w

Entscheidungstext OGH 30.01.2008 3 Ob 225/07w

Beis wie T4 nur: Die zentrale Befugnis des Überweisungsgläubigers liegt darin, Erfüllung verlangen zu dürfen sowie sämtliche Rechtshandlungen zu setzen, welche der Realisierung der Forderung dienen. (T5); Beisatz: Dem Überweisungsgläubiger kommt die volle Rechtsposition eines unmittelbaren Gläubigers des Drittschuldners nicht zu. (T6)

- 3 Ob 223/12h

Entscheidungstext OGH 19.12.2012 3 Ob 223/12h

- 8 ObA 35/14a

Entscheidungstext OGH 26.05.2014 8 ObA 35/14a

Beis wie T2; Beis wie T3

- 3 Ob 205/20y

Entscheidungstext OGH 25.02.2021 3 Ob 205/20y

Beis wie T2

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0003868

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

26.04.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)